

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Band: 158 (1992)

Heft: 7-8

Artikel: Rüstungskontrolle zwischen Atlantik und Ural : CFE-Aufteilung in den
Nachfolgestaaten der Sowjetunion

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rüstungskontrolle zwischen Atlantik und Ural

CFE-Aufteilung in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion

ASMZ-Korrespondent

Anlässlich des 5. Gipfeltreffens der GUS-Staatschefs ist es eher überraschend zu einer von allen Beteiligten akzeptierten Regelung der im CFE-Vertrag festgelegten Obergrenzen der Waffenbestände gekommen. Obschon die Ratifizierung in einzelnen Republiken noch zu Problemen führen dürfte, ist durchaus möglich, dass der Gesamtvertrag wie vorgesehen während des KSZE-Gipfels am 9./10. September 1992 in Helsinki in Kraft treten kann. Anstelle der einstigen Sowjetunion treten nunmehr Russland, die Ukraine, Weissrussland, Moldawien, Georgien, Armenien und Aserbaidshan als Signatarstaaten auf. Ebenfalls anwesend wird Kasachstan sein, da ein kleiner Teil dieser Republik in das Vertragsgebiet hineinreicht. Praktische Bedeutung hat dies indessen nicht, da dieser asiatische Nachfolgestaat beim Aufteilen der Waffenbestände unberücksichtigt geblieben ist. Der Vollzug des Vertrages hätte dann schrittweise bis November 1996 zu erfolgen.

Republik	Schützenpanzer		
	Bestand am 1.1.92	neue Obergrenze	Veränderung
GUS (inkl Georgien)	34 135	20 000	- 14 135
Russland	18 643	11 480	- 7 163
Ukraine	8 060	5 050	- 3 010
Weissrussland	3 747	2 600	- 1 147
Aserbaidshan	1 620	220	- 1 400
Armenien	550	220	- 330
Georgien	1 122	220	- 902
Moldawien	396	210	- 186
Kasachstan		0	

Republik	Artillerie		
	Bestand am 1.1.92	neue Obergrenze	Veränderung
GUS (inkl Georgien)	14 578	13 175	- 1 403
Russland	7 873	6 415	- 1 458
Ukraine	3 864	4 040	+ 176
Weissrussland	1 505	1 615	+ 110
Aserbaidshan	453	285	- 168
Armenien	351	285	- 66
Georgien	299	285	- 14
Moldawien	233	250	+ 17
Kasachstan		0	

Republik	Kampfpanzer		
	Bestand am 1.1.92	neue Obergrenze	Veränderung
GUS (inkl Georgien)	21 099	13 150	- 7 949
Russland	9 732	6 400	- 3 332
Ukraine	6 374	4 080	- 2 294
Weissrussland	3 580	1 800	- 1 780
Aserbaidshan	429	220	- 209
Armenien	253	220	- 33
Georgien	585	220	- 65
Moldawien	146	210	+ 64
Kasachstan		0	

Republik	Kampfflugzeuge		
	Bestand am 1.1.92	neue Obergrenze	Veränderung
GUS (inkl Georgien)	6 871	5 150	- 1 721
Russland	4 048	3 450	- 598
Ukraine	1 494	1 090	- 404
Weissrussland	747	260	- 487
Aserbaidshan	141	100	- 41
Armenien	0	100	+ 100
Georgien	252	100	- 152
Moldawien	33	50	+ 17
Kasachstan		0	

Republik	Kampfhelikopter		
	Bestand am 1.1.92	neue Obergrenze	Veränderung
GUS (inkl Georgien)	1 277	1 500	+ 223
Russland	893	890	- 3
Ukraine	229	330	+ 101
Weissrussland	82	80	- 2
Aserbaidshan	18	50	+ 32
Armenien	7	50	+ 43
Georgien	48	50	+ 2
Moldawien	0	50	+ 50
Kasachstan		0	

... die Schweiz im Vergleich	
Kampfpanzer	870
Schützenpanzer (gepanzerte Fahrzeuge)	1 400
Artillerie	1 501
Kampfflugzeuge	152 (133 Hunter werden liquidiert)
Kampfhelikopter	0